

Sozialstation, Tagespflege, Wohnungen: Leben in der Dorfmitte - Diakonie feiert in Pouch Richtfest für neues Großprojekt

Sozialstation, Tagespflege, Wohnungen: Leben in der Dorfmitte - Diakonie feiert in Pouch Richtfest für neues Großprojekt

Die Diakonie setzt in Pouch auf das Nebeneinander von Sozialstation, Tagespflege und Wohnen. Dafür werden 4,6 Millionen Euro investiert. Wann vor Ort die Arbeit aufgenommen werden kann. Von Ulf Rostalsky 04.02.2023, 08:00



-Anzeige-

Pouch/MZ - Zu Hause sein und bei Bedürftigkeit auch betreut werden: Das ist in wenigen Monaten in Poch möglich. Die Diakonie Soziale Dienste gGmbH errichtet im Mühlbecker Weg eine Sozialstation und investiert dafür 4,6 Millionen Euro. Jetzt wurde für eines der größten Bauprojekte im Muldestausee-Ortsteil Richtfest gefeiert.

Diakonie spricht von einem Meilenstein - Volles Haus ab Spätsommer

„Das ist ein großer Meilenstein für uns“, sagt Diakonie-Geschäftsführerin Patricia Metz. Denn es zeichnet sich nun immer deutlicher ab, dass der enge Zeitplan für den Umbau des alten Baubestandes und die Erweiterung um einen zweigeschossigen Bereich eingehalten werden kann. „Baulich liegen wir aktuell genau im Zeitrahmen“, bestätigt auch Sylke Schmidt, die technische Leiterin des Diakonievereins.



*Zeichnungen und Grafiken zeigen, was in Pouch entsteht.
(Foto: Ulf Rostalsky)*

Damit steht fest, dass im August/September die eigentliche Sozialstation ihre Arbeit in neuen Räumen aufnehmen wird. Von hier aus wird die ambulante Pflege gewährleistet – und zwar in einem Gebiet, das von Pouch bis Bitterfeld reicht und gleichzeitig weite Bereiche der Heidedörfer abdeckt. „Der Bedarf ist vorhanden“, sagt Patricia Metz. Gleichzeitig macht sie auf ein weiteres, ebenfalls im Spätsommer startendes Arbeitsfeld aufmerksam. In Pouch wird auch die Tagespflege einziehen. Die Diakonie hat mit 20 Betreuungsplätzen geplant.

Gänzlich Neuland ist im Mühlbecker Weg die Vermietung von Wohnungen. Zwölf Wohneinheiten wird es geben. Sie stehen in Ein- und Zweiraumvarianten zur Verfügung und sind durchweg barrierefrei. Weiterer Pluspunkt laut Auffassung der Hausherren: Alle Wohnungen verfügen über einen Balkon oder eine Terrasse. „Wir freuen uns auf die Bewohner. Es sind noch Wohneinheiten frei“, so Patricia Metz.



*Bodentiefe Fenster bringen Licht ins Haus. Der Innenausbau ist angelaufen.
(Foto: Ulf Rostalsky)*

Wie Sozialstation, Tagespflegeräume und Wohnungen aussehen werden, ist derzeit vor allen Dingen auf Zeichnungen und Grafiken zu erkennen. Real herrscht reger Baubetrieb. Der Rohbau

steht, in den Wohnbereichen sind die bodentiefen Fenster eingesetzt. Der Innenausbau und die eigentliche Raumgestaltung stehen unmittelbar bevor. Das Dach – und das ist der eigentlich Grund zur Feier – ist dicht. Grund genug für Zimmermeister Tobias Engler, den Richtspruch zu verlesen und dem Haus Glück und Segen zu wünschen.

Für die Gemeinde Muldestausee ist die Investition der Diakonie in Pouch ein Glücksfall

Für die Gemeinde ist die Investition der Diakonie in Pouch ein Glücksfall. Daran erinnert Muldestausee-Bürgermeister Ferid Giebler (parteilos). „Wir hätten so ein Projekt nie allein stemmen können“, sagt er geradeheraus. Außerdem trage das Angebot von Pflege bis zum Wohnen dazu bei, älteren Menschen eine Perspektive in der Heimat aufzuzeigen.

Patricia Metz hingegen verweist auf eine weitere Sache. „Mich freut, dass es auch einen Raum für Begegnungen geben wird.“ Der Neubau soll offen sein für viele Personen. „Wir denken auch über kleine Veranstaltungen nach. Musik, Lesungen, Gesprächsrunde in ungezwungener Atmosphäre. Die Möglichkeiten haben wir dann ja.“